



Andreas Mörder (links), Geschäftsführer der INIT GmbH, und Dr. Gottfried Greschner (Zweiter von rechts), Vorstandsvorsitzender von init SE, überreichen die Weihnachtsspendenschecks an Iracema Mossuto vom Kinderschutzbund Karlsruhe und an Horst Gerland vom Hikkaduwa Verein. Foto: pr

INIT unterstützt den Kinderschutzbund Karlsruhe und den Hikkaduwa Verein

Eine feste Tradition

Karlsruhe (pm/red). Soziale Verantwortung – das heißt bei INIT, bei allem wirtschaftlichen Erfolg auch die nicht zu vergessen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. Aus diesem Grund ist bei dem Karlsruher Telematikanbieter seit vielen Jahren die Weihnachtsspende eine feste Tradition. Noch im alten Jahr übergaben Dr. Gottfried Greschner, Vorstandsvorsitzender der INIT, und Geschäftsführer Andreas Mörder jeweils eine Spende von 5 000 Euro an Iracema Mossuto vom Kinderschutzbund Karlsruhe sowie an Horst Gerland vom Hikkaduwa Verein.

Der Kerngedanke des „Mach dich stark!“-Trainings des Kinderschutzbundes ist, dass selbstsicheres und sozial kompetentes Verhalten genauso gelernt werden kann wie zum Beispiel Radfahren oder Schwimmen. Denn als Jugendliche in der heutigen Zeit ist es gar nicht leicht, „stark“ zu sein. Die hohe Erwartungshaltung und die Leistungsgesellschaft lasten schwer. In verschiedenen Trainingseinheiten reflektieren die Jugendlichen mit zwei geschulten Trainerinnen beziehungsweise Trainern ihr eigenes Verhalten. INIT

trägt mit der Weihnachtsspende dazu bei, dass der Karlsruher Kinderschutzbund den Kurs kostenfrei anbieten kann. „Über die finanzielle Unterstützung hinaus haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von INIT auch bei der Renovierung unserer neuen Geschäftsräume mit angepackt sowie gebrauchte Winterkleidung für Kinder gespendet“, erzählte Mossuto.

Der Hikkaduwa Verein e.V. in Salem im Bodenseekreis übernimmt und vermittelt seit 2003 Schulpatenschaften für Kinder und Jugendliche in Sri Lanka, die ohne fremde Hilfe keine Chance für eine qualifizierte Schulausbildung hätten. Denn wie überall auf der Welt ist auch in Sri Lanka Bildung der erste Schritt, um Armut zu überwinden. Nur: Viele Familien können das notwendige Schulgeld nicht aufbringen – sie sind schon dankbar, wenn sie sich ernähren können. Hier hilft der Hikkaduwa Verein durch Schulpatenschaften, die nicht nur das Schulgeld, sondern auch die medizinische Versorgung in der Schule und die Lehrmittel abdecken.

Direkte Hilfe heißt beim Hikkaduwa Verein, dass keinerlei Verwal-

tungsgebühren erhoben werden und jeder Euro direkt bei den Kindern ankommt. Bei den periodischen Vor-Ort-Besuchen wurden mehrere Familien in Wohnverhältnissen angetroffen, die selbst nach den Maßstäben in Sri Lanka unzumutbar sind. Aus den Besuchen sind Projekte zur Verbesserung der Wohnverhältnisse entstanden, um den Kindern „das Lernen zu Hause“ zu erleichtern. In diesem Jahr ist die Zahl der Schulpatenschaften auf 362 gestiegen. „Die Anerkennung der Vereinsarbeit durch die INIT-Spende sind Motivation und Ansporn, auch in den kommenden Jahren möglichst vielen Kindern und Jugendlichen in Sri Lanka eine qualifizierte Schulausbildung zu ermöglichen“, betonte Gerland.

Als weltweit führender Anbieter von integrierten Planungs-, Dispositions-, Telematik- und Ticketinglösungen für Busse und Bahnen unterstützt INIT seit mehr als 35 Jahren Verkehrsbetriebe dabei, den öffentlichen Personenverkehr attraktiver, schneller, pünktlicher und effizienter zu gestalten. Weitere Informationen rund um INIT findet man auch auf der Seite www.initse.com im Internet.